



VERPACKUNG ADÉ! –

Podiumsdiskussion zum ressourcenschonenden
Umgang in der Verpackungsindustrie

Do, 5. März 2020, 19.00 Uhr, Eintritt frei

vhs stuttgart

www.vhs-stuttgart.de



Foto: DarkworX-pixabay.com

Wissen trägt Früchte

RESSOURCENSCHONENDER UMGANG IN DER VERPACKUNGSINDUSTRIE

Der zunehmende Konsum und die Langlebigkeit von Kunststoffen verursachen Umweltprobleme. Das Verpackungsaufkommen in Deutschland steigt weiter an und hat sich in den letzten 20 Jahren auf 220 Kilogramm pro Kopf verdoppelt. Tragfähige Lösungen sind gefragt, wobei die Verantwortung für ökologisch nachhaltiges Handeln nicht nur auf die Verbraucher abgeschoben werden darf. Bereits die Herstellung muss nachhaltig und umweltfreundlich sein. Außerdem ist die Politik gefragt, sie muss die Voraussetzungen dafür schaffen. Diskutieren Sie mit uns, ob ein Leben ohne Müll möglich ist, welchen Beitrag die Unternehmen leisten müssen und was die politischen Rahmenbedingungen sind.

Einführungsvortrag:

Prof. Dr. Michael Braungart, Verfahrenstechniker und Chemiker, Pionier des Cradle to Cradle-Konzeptes, das für eine durchgängige und konsequente Kreislaufwirtschaft steht.

Podiumsdiskussion mit Moderation:

Christian Hössle, Leiter zentrale Verpackungsentwicklung / Labor und Managementsysteme Klingele Papierwerke GmbH & Co. KG, **N.N. Vertreter/in aus der Politik**.

Auftakt zur Veranstaltungsreihe des Agenda-2030-Bündnisses unter dem Motto mEin Stuttgart – mEine Welt zur Bekanntmachung und lokalen Umsetzung der 17 Nachhaltigkeitsziele auf lokaler Ebene. Gefördert durch die Stadt Stuttgart und aus Mitteln des Kirlichen Entwicklungsdienstes Brot für die Welt.

Die Veranstaltung findet statt im
TREFFPUNKT Rotebühlplatz
Rotebühlplatz 28, 70173 Stuttgart
Tel. 0711-1873-800
www.vhs-stuttgart.de
www.treffpunkt-rotebuehlplatz.de

Information:
Lucie Kuhls
Tel. 0711/1873-777



**mEin Stuttgart
mEine Welt**

www.meinstuttgart-meinewelt.de



STUTTGART



Baden-Württemberg



SI Städtebau-Institut
Internationaler Städtebau



Universität Stuttgart



Gefördert durch

mit ihrer

mit Mitteln des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung